

Mauer vor Wolderuskapelle soll bleiben

Von Ralf Meistes

HERFORD (HK). Bei der Frage der Gestaltung des Archäologischen Fensters am Münster (AFaM) gibt es Streit zwischen der Kirchengemeinde und dem Architekten. Darauf

hatte Christian Bäuerle (FDP) in der Sitzung des Bauausschusses am Mittwochabend hingewiesen.

Der Architekt Jörg Preckel (Münster) plant, dass die kleine Mauer vor der Wolderuskapelle abgetragen

wird. Stattdessen soll ein Zaun entlang der geplanten Kolonnaden verlaufen, die an den ehemaligen Kreuzgang erinnern sollen. Mit dem Archäologischen Fenster am Münster, das 2024 seine Pforten öffnen soll, will die Stadt

an die bedeutende Stiftsgeschichte Herfords erinnern.

Die Mitglieder des Beirats für Stadtbildpflege haben jetzt ein Schreiben erhalten, in dem das Presbyterium der Kirchengemeinde Herford-Mitte mitteilt, dass die Mauer

vor der Wolderuskapelle erhalten werden soll.

„Die Mauer stammt aus dem 19. Jahrhundert und gehört, genauso wie der Vorbau, zur Kapelle“, sagt Pfarrer Johannes Beer auf Anfrage dieser Zeitung. Es gehe bei der Frage, ob die Mauer erhalten bleibt oder nicht, auch nicht um das Thema Barrierefreiheit. Diese sei auf jeden Fall gewährleistet. „Es geht um Optik und Ästhetik und die Kirchengemeinde als Eigentümerin sagt, die Mauer vor der Wolderuskapelle wird nicht abgerissen“, betont Beer.

In der Sitzung des Beirats für Stadtbildpflege, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand, soll Architekt Preckel deutlich gemacht haben, dass er nicht bereit sei, die Pläne erneut zu ändern. Nicht zum ersten Mal wird sich hier die Wirtschaftsförderung der Stadt einschalten müssen, um zu vermitteln. Die Mitglieder im Beirat für Stadtbildpflege haben den Entwurf für die Gestaltung des Außengeländes am AFaM gelobt, erklärte Elke Verfürth von der Stadtverwaltung.



Die Grafik im unteren Bereich des Bildes zeigt links den geplanten Neubau des Archäologischen Fensters am Münster (AFaM) und in der Mitte die Anmutung der Wolderuskapelle mit einem Zaun anstelle der heutigen Mauer.

Foto: Stadt Herford



Die Mauer vor der Wolderuskapelle in Herford. Die Kirchengemeinde Herford-Mitte möchte die Mauer erhalten, während Architekt Jörg Preckel im Zuge der Gestaltung des Archäologischen Fensters am Münster die Mauer abreißen lassen möchte.

Foto: Ralf Meistes